

KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Band 15, Perikope 4

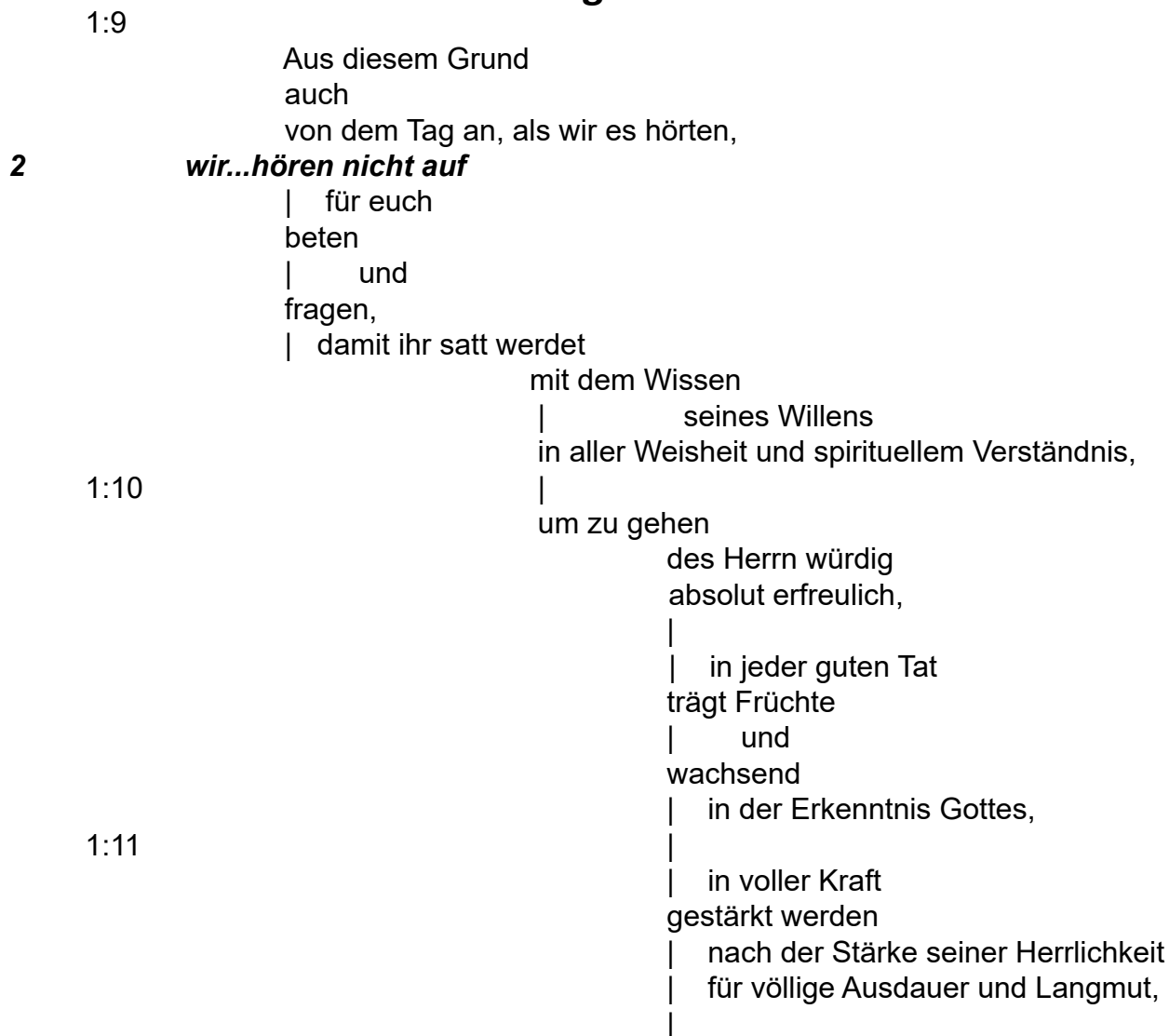
Kolosser 1:11b-14



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Blockdiagramm des Textes:¹



¹Dieses Blockdiagramm von Kolosser 1:9-11a folgt den Richtlinien in Anhang 5: [Schritte zu einer literarischen Strukturanalyse des griechischen Textes](#), der in [Band 35](#) des *Biblical Insights Commentary*, „Tools for Using Greek“, bei [cranfordville.com](#) zu finden ist. Der Vorgang der visuellen Darstellung der grammatikalischen Struktur des Textes zeigt die Verbindungen zwischen den primären und sekundären Ideen der Passage. Der hier verwendete gedruckte griechische Text ist *das griechische Neue Testament* von Nestle-Aland, 28. überarbeitete Auflage.

KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Band 15, Perikope 4

Kolosser 1:11b-14



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



/-----|
| mit Freude
dem Vater danken
 der uns stark gemacht hat
 | für einen Anteil
 | des Erbes
 | der Heiligen
 | im Licht.
der uns gerettet hat
 | von der Macht
 | von Dunkelheit
 | und
der (uns) versetzt hat,
 ins Königreich
 des Sohnes
 Seiner Liebe,
1:14 in wem
 wir Erlösung haben,
 die Vergebung der Sünden.

Bemerkungen hauptsächlich zum Zitat in 1:15-20:

1. Danken (V. 11b-20) ist die vierte und letzte Definition des würdigen Wandels (V. 10).
2. Der Schwerpunkt verlagert sich von der Dankbarkeit gegenüber dem Vater für das, was sein Sohn getan hat und ist.
3. Dieser Wechsel vom Vater zum Sohn wird am Ende von Vers 13 signalisiert.
4. Vers 14 konzentriert sich auf den Sohn und stellt das Zitat aus den Versen 15–20 dar.
5. Die Verse 15 bis 20 enthalten ein anderes Grammatikmuster als alles davor oder danach.
6. Dieser dritte Abschnitt des Satzes konzentriert sich auf die Verbindungen des Sohnes zu τὰ πάντα, „Alle Dinge“.
7. Dieser Satz, τὰ πάντα, kommt in diesen Versen viermal vor.
8. Zwei Dimensionen, die größtenteils „alle Dinge“ ausmachen, werden im gesamten Text wiederholt dargelegt:

Material:	Nicht-Material:	Referenz:
πρωτότοκος πάσης κτίσεως	τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου	V. 15
ἐπὶ τῆς γῆς	ἐν τοῖς οὐρανοῖς	v. 16
εἴτε θρόνοι	εἴτε κυριότητες	
εἴτε ἀρχαὶ	εἴτε ἐξουσίαι	
εἴτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς	εἴτε τὰ ἐν τοῖς οὐρανοῖς	v. 20

9. Der Sohn ist das Abbild des unsichtbaren Gottes, der durch die Menschwerdung sichtbar wurde (V. 15).
10. Der Sohn ist sowohl mit der Schöpfung als auch mit der Kirche verbunden:

KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Band 15, Perikope 4

Kolosser 1:11b-14



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Zur *Schöpfung*: πρωτότοκος πάσης κτίσεως (v. 15); ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ πάντα (v. 16); αὐτός ἐστιν πρὸ πάντων καὶ τὰ πάντα ἐν αὐτῷ συνέστηκεν (v. 17).

Zur *Kirche*: αὐτός ἐστιν ἡ κεφαλὴ τοῦ σώματος τῆς ἐκκλησίας (v. 18); ἐν αὐτῷ εὐδόκησεν πᾶν τὸ πλήρωμα κατοικῆσαι, (v.19); δι' αὐτοῦ ἀποκαταλλάξαι τὰ πάντα εἰς αὐτόν (v. 20).

11. Hinweis: In einigen Fällen wurde das deutsche Nebensatzverb, normalerweise am Ende, nach vorne verschoben, um dem Verbsubjekt zu folgen. Diese Verben sind kursiv geschrieben.

1:15		der <i>ist</i> das Ebenbild Gottes		
				unsichtbar,
				der Erstgeborene aller Schöpfung,
				in ihm
1:16		weil...alle Dinge erschaffen wurden		
				im Himmel
				und
				auf der Erde,
				die sichtbaren Dinge und die unsichtbaren Dinge,
				ob Throne oder Herrschaften
				ob Herrscher oder Mächte
				durch ihn
				und
				für ihn
				(weil) alle Dinge...erschaffen wurden
1:17		und		
		Er ist		
				vor allen Dingen
				und
				in ihm
				alle Dinge...existieren,
1:18		und		
		Er ist der Kopf		
				vom Körper
				der Kirche.

